

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

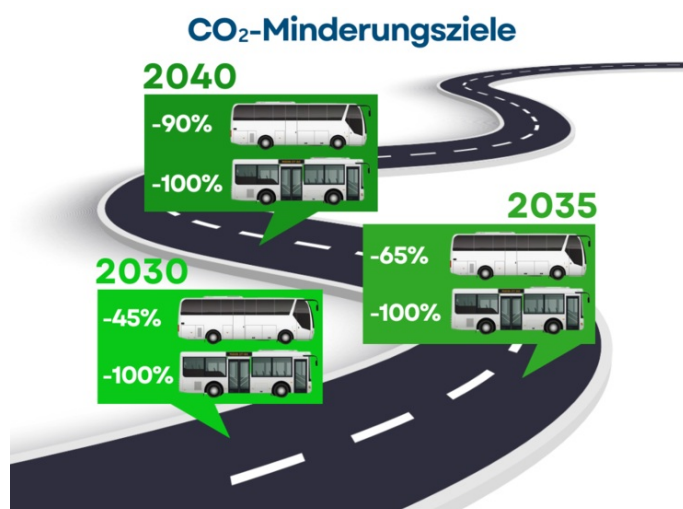
Liebe Leserinnen und Leser,

das EU-Parlament hat am Dienstag seinen Standpunkt zu den CO₂-Flottengrenzwerten für schwere Nutzfahrzeuge festgelegt. Danach sollen die Hersteller von Reisebussen die CO₂-Emissionen bis 2040 schrittweise auf 90% reduzieren. Unglaublich, wenn man bedenkt, dass diese Fahrzeuge erst zum Ende der Dekade lieferbar sein werden. Für die Stadtbusse sieht das EU-Parlament bereits ab 2030 die Reduzierung der CO₂-Emissionen um 100% vor, sprich einen emissionsfreien ÖPNV. Die Zielsetzung für die Transformation des ÖPNV wäre schon bei ausreichender Förderung ein straffer Zeitplan. Doch genau die wurde für die Jahre 2025 bis 2027 im aktuellen Haushalt um mehr als 70% gekürzt. Statt die dafür notwendigen Finanzmittel dauerhaft zu erhöhen, ist jetzt ein Kahlschlag vorgesehen. Diese Entscheidung wurde gefällt, noch bevor das Bundesverfassungsgericht den Haushalt der Ampel kippte. Der Klimafonds KTF hat jetzt 60 Milliarden Euro weniger zur Verfügung. Angesichts der Haushaltskrise hat Bundesfinanzminister Christian Lindner einen strikten Sparkurs verhängt. Ich bin gespannt, wie die neuen Vorgaben aus Brüssel unter diesen Vorzeichen in Deutschland umgesetzt werden sollen. Jedenfalls wird das nicht auf dem Rücken der Verkehrsunternehmen passieren!

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

EU: Stadtbusse ab 2030 emissionsfrei.

Das EU-Parlament hat für eine Verschärfung der CO₂-Grenzwerte bei Bussen und für emissionsfreie Stadtbusse ab 2030 gestimmt. Am Dienstag verabschiedete das EU-Parlament seine Verhandlungsposition mit den EU-Mitgliedsstaaten. Demnach sollen ab 2030 alle neu zugelassenen Stadtbusse emissionsfrei sein. Einzig mit Biomethan betriebene Stadtbusse dürfen unter strengen Auflagen bis 2035 fahren. Überlandbusse und Reisebusse sind davon ausgenommen. Für sie sollen nach der Position des EU-Parlaments folgende CO₂-Minderungsziele gelten: ab 2030 -45% (bisher -30%), ab 2035 -65% und ab 2040 -90%. Es bleibt zu hoffen, dass sich bei den Stadtbussen doch noch das CO₂-Minderungsziel des EU-Rates durchsetzt: 85% statt 100% bis 2030.



Hauptjahrestreffen „AG Bus“.

Am Donnerstag nahm Kai Neumann, Leiter Politik, Umwelt und Europa beim bdo, am Hauptjahrestreffen der Arbeitsgruppe Innovative Antriebe Bus („AG Bus“) teil. In der Podiumsdiskussion mit Daniel Busse (VDV), Andreas Laske (Siemens) und Oliver Braune (BMDV) zu dem Thema "Technologieentwicklung und Markthochlauf von Elektrobussen im ÖPNV" stellte Neumann die Belange des Busmittelstandes in den Vordergrund und setzte sich für vernünftige CO₂-Ziele sowie einen Fahrstrompreis ein. Zudem präsentierten zwei Mittelstandsvertreter (Eichberger Reisen aus Passau und Hülsmann Reisen aus Voltlage) ihre erfolgreichen Maßnahmen in Sachen Antriebswende.



IRU Ehrendiplom 2023.

In diesem Jahr werden insgesamt 43 Omnibusfahrer:innen das Ehrendiplom der Internationalen Road Transport Union (IRU) erhalten, die alle in Betrieben beschäftigt sind, die einem der 17 Landesverbände des bdo angehören. Die besondere Auszeichnung der IRU, dem Weltdachverband der Straßentransportwirtschaft, wird alljährlich nur an Fahrer:innen vergeben, die die äußerst strengen Kriterien vollständig erfüllen können. Dazu gehören unter anderem mindestens eine Million unfallfreie Kilometer und 20 Jahre Erfahrung als Berufskraftfahrer, davon mindestens 15 Jahre im internationalen Verkehr.



Führerscheinrichtlinie: EU unentschlossen.

Anfang Dezember stimmen EU-Parlament und EU-Rat über die neue Führerscheinrichtlinie ab. Die Novelle ist für die Busbranche wegweisend, da die Chancen zur Bekämpfung des Fahrpersonalmangels abgesteckt werden. bdo und die IRU konnten umfangreiche Änderungsanträge einbringen, die den Kommissionsentwurf entscheidend verbessern würden. Der EU-Rat ist bei Reformen aber noch zurückhaltend. Sein erster Beschlussentwurf enthält keinerlei Maßnahmen gegen den Fahrpersonalmangel. Der bdo hat sich umgehend in einem Schreiben an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags und des EU-Parlaments gewandt, damit Deutschland im EU-Rat die notwendigen Schritte einleitet.



bdo-Workshop zu den Pauschalreisen.

Mit dem Workshop „Pauschalreisen für Busunternehmen“ fand die aktuelle Workshop-Reihe zum Reiserecht ihren Abschluss. RA Frank Hütten erläuterte die aktuellsten Entwicklungen im Pauschalreiserecht. Die Teilnehmenden erhielten ein Update zu den Vertrags- und Informationspflichten von Pauschalreiseveranstaltern und darüber, was in der Kundenkommunikation zu beachten ist, welche Gewährleistungs- und Schadenersatzfragen bei Reisemängeln entstehen und wie mit Stornierungsforderungen umzugehen ist. In der anschließenden Fragerunde erhielten die Teilnehmenden konkrete Tipps und Handlungsempfehlungen zu ihren Praxisfragen.



Deutschland-Ticket Job.

Die Basis der bundesweiten Informationskampagne zum D-Ticket Job ist die Website job.d-ticket.info, die insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) alle wichtigen Informationen zum D-Ticket Job vermitteln soll. Diese Website baut eine in dieser Form einzigartige Datenbank auf, die interessierten Arbeitgeber:innen die zu ihren Anforderungen passenden Verkehrsunternehmen als mögliche Rahmenvertragspartner:innen benennt. Busunternehmen, die Rahmenverträge für das D-Ticket Job anbieten möchten, können sich hier auch weiterhin noch registrieren.

[Registrierung](#)



D-TICKET

Job

LBO-Jahrestagung.

Rund 300 Busunternehmer sowie Fachbesucher trafen sich am Mittwoch zur Jahrestagung des Landesverbands Bayerischer Omnibusunternehmen e.V. (LBO) im Jahnstadion Regensburg. Im Mittelpunkt standen vor allem die fehlende Planungssicherheit und die offenen Finanzierungsfragen beim Deutschland-Ticket, der akute Fahrpersonalmangel sowie die Dekarbonisierung der Busflotten samt Betriebshöfen, die die überwiegend klein- bis mittelständisch Busunternehmen in Bayern auf eine harte Probe stellen. Dr. Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, betonte, dass die Staatsregierung die privaten Busunternehmen im Freistaat nicht hängen lassen werde.



Anatoly aus Kirgistan: Vom Sofa zum Bus.

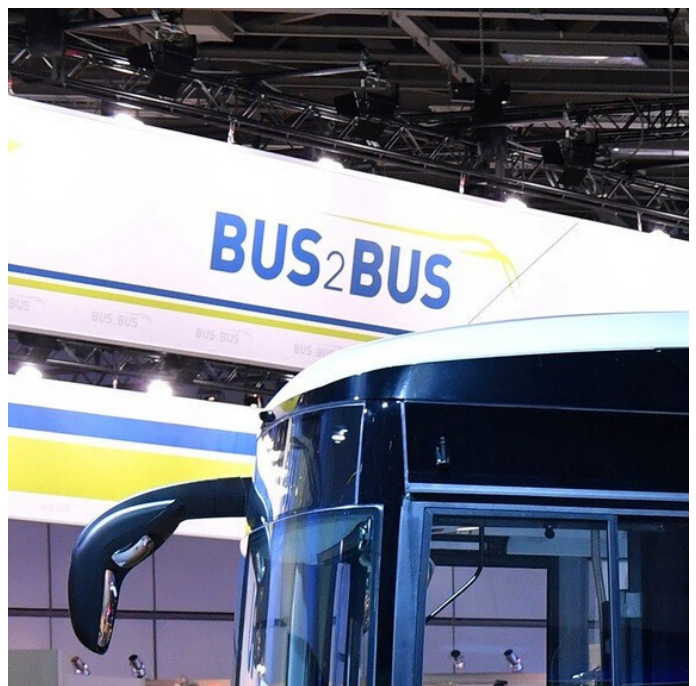
Für Anatoly aus Kirgistan war das Rumsitzen und Warten in der Arbeitslosigkeit nicht mehr auszuhalten. Da ihn Bus fahren schon immer interessierte, machte er einfach den Busführerschein und kam damit richtig in Fahrt. Deshalb hofft Anatoly auch, dass viele seinem Ratschlag folgen werden: "Runter vom Sofa und rauf auf den Bus!" Deutschlandweit gibt es viele Busunternehmen, die Menschen wie Anatoly suchen und unterstützen: [diebusunternehmen](#).

[Social-Media-Spot "Anatoly" auf YouTube](#)

Jetzt Ticket sichern für BUS2BUS 2024.

Neue Fahrzeuge, smartes Zubehör, intelligente Dienstleistungen und Mobilitätskonzepte rund um den Bus stehen im Mittelpunkt der BUS2BUS am 24. und 25. April 2024 auf dem Berliner Messegelände. Hier erhalten Mobilitätsanbieter und die Bustouristik Impulse und Inspirationen für jetzige und zukünftige Geschäftsmodelle. Die BUS2BUS legt einen klaren Fokus auf Zukunftstechnologien und nachhaltige Lösungen. In der Kombination von Fachmesse, Bühnenprogramm, Workshops, Networking-Events und digitalen Angeboten deckt die BUS2BUS das gesamte Angebotspektrum der Busbranche ab – und bringt so Bewegung in den Markt.

[zum Ticketshop](#)



Zahl der Woche: 64.

Wie stehen die Deutschen zur autonomen Mobilität? In einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom spricht für die meisten Menschen in Deutschland vor allem der positive Effekt auf die Umwelt für autonome Mobilität: 64% sehen eine geringere Umweltbelastung, zum Beispiel durch geringere CO₂-Emissionen oder optimale Streckenführung. An zweiter Stelle folgt mit 54% eine geringere Lärmbelastigung durch optimierte Fahrweise, an dritter Stelle mit 48% ein besserer Verkehrsfluss, zum Beispiel durch automatische Stauumfahrung. 15% der Befragten sehen hingegen keine Vorteile in der autonomen Mobilität.

BUS₂BUS

24. – 25. APRIL 2024
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

Messe Berlin

A promotional banner for the BUS2BUS event. It features the 'BUS2BUS' logo on the left, a colorful, stylized bus in the center, and a world map below it. On the right, the event dates '24. – 25. APRIL 2024' and location 'MESSEGELÄNDE BERLIN' are displayed, along with the website 'bus2bus.berlin' and the Messe Berlin logo.



Mitteldeutscher Omnibustag kritisiert Untätigkeit der Politik.

Beim 18. Mitteldeutschen Omnibustag in Landsberg bei Halle diskutierten 170 Branchenvertreter, wie sie die Verkehrs- und Klimawende bewältigen können. Dabei wurde klar, dass viele meist mittelständisch geführte Privatunternehmen realistische gesetzliche Rahmenbedingungen vermissen und eine deutlich verschlankte Bürokratie fordern.

[Busplaner](#)

BGH-Urteil: Rückwärtsfahren in Einbahnstraßen ist verboten – mit zwei Ausnahmen.

Eine Einbahnstraße darf nur in eine Richtung befahren werden. Was selbstverständlich klingt, hat der Bundesgerichtshof (BGH) in einem am Donnerstag veröffentlichten Urteil nun höchstrichterlich geklärt. Demnach ist es verboten, in Einbahnstraßen auch nur kurzzeitig rückwärts entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung zu fahren.

[Der Spiegel](#)

Hiobsbotschaft für Verkehrswende in München.

Die MVG plant drastische Sparmaßnahmen bis 2030. Statt der bisher geplanten 11,2 Milliarden Euro will sie 2,7 Milliarden Euro weniger investieren – und bringt damit wohl die Verkehrswende ins Stocken.

[tz München](#)

Streit um Fahrkartenpreise in Dresden: Preiswerte Tickets sind keine Verkehrswende.

Erst im April hatte der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) ordentlich hingelangt, die Preise für Tickets für Bus und Bahn in Dresden und der Region im Schnitt um satte 13 Prozent erhöht. Und nun folgt wohl bald der nächste Streich: Im April kommenden Jahres sollen die Fahrkarten erneut teurer werden – um siebeneinhalb Prozent.

[Dresdner Neueste Nachrichten](#)



WBO-Jahreshauptversammlung.

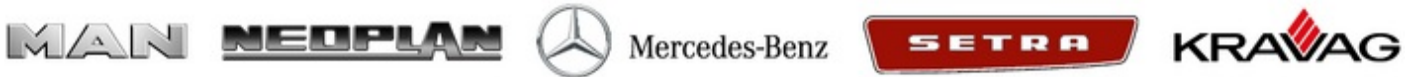
Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____



Partner _____



Veranstaltungspartner _____



Gesundheitspartner _____



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

